WBSEZ - Buchung Sammelerledigung Zolllager							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WBSEZ→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name / Bezugsnummer / LRN	35	Bezugsnummer / LRN	O	Aus der ZODIAK-Classic-BOX werden höchstens 15 Stellen gemeldet. Die Maximallänge wird nur in der GeBox (ZODIAK-GE) verwendet.
	OB0110		Objekt Datum und Zeit	14	Datum und Zeit der Buchung	O	
	WB0001		Firma	3	Firma	O	Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0002		Werk	4	Werk	O	Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0003		Beteiligter	7	Beteiligter	O	Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0005		Lagerprofil	20	Name des verwendeten Lagerprofils	O	Wird nur von ZODIAK-GE (via GeBox) gemeldet. Angabe erfolgt nur, wenn die Sammelerledigung über die GeBox angelegt wurde.
	WB0010		Belegnummer	35	Belegnummer der Sammelerledigung (SEZ)	O	Aus der ZODIAK-Classic-BOX werden höchstens 15 Stellen gemeldet. Die Maximallänge wird nur in der GeBox (ZODIAK-GE) verwendet.
	WB0020		ATLAS-Meldart	5	technischer Schlüssel, mit welchem Nachrichtentyp die Erledigung erfolgte	O	
	WB0030		Buchungsschlüssel	3	Buchungsschlüssel der Sammelerledigung (SEZ)	O	Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0040		Datum der Buchung	DATE	Datum der Buchungsauslösung	O	
	WB0050		Zeit der Buchung	TIME	Zeit der Buchungsauslösung	O	
	WB0060		Buchungsdatum	DATE	Buchungsdatum (maßgeblicher Zeitpunkt)	O	
	WB0100		ZODIAK-Referenz	35	Zugeordnete Referenz in ZODIAK zur Belegnummer	O	
	WB0110		MRN / Registriernummer der SEZ	21	MRN oder Registriernummer der SEZ	O	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	WB0111		Veraltete weitere Registriernummer der SEZ	21	Registriernummer der SEZ	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet.
	WB3955		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zolllager übermittelt werden. Diese werden dort nicht verändert und dem Vorsystem bei Rückmeldungen wieder zur Verfügung gestellt, z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.	O	
	WB3960		Kundenreferenz 2	40		O	
	WB3965		Kundenreferenz 3	40		O	
	WB3970		Kundenreferenz num. 1	[15,3]		O	
	WB3975		Kundenreferenz num. 2	[15,3]		O	

WBSEZ - Buchung Sammelerledigung Zolllager							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WBSEZ→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	WB3980		Kundenreferenz num. 3	[15,3]		O	
	WB4000		Positionsnummer	[4]	Positionsnummer der SEZ (Gruppenwechsel)	O	Maximal 9999 Positionen
	WB4020		Positionsnummer Warenausgang	[6]	Auslagerungspositionsnummer	O	
	WB4025		laufende Nummer WA-Position	[4]	Laufende Nummer zur Position	O	
	WB4300		Wareneingang-Belegnummer	15	Belegnummer des Wareneingangs, auf den die Sammelerledigung erfolgt	O	
	WB4310		Wareneingangsposition	[6]	Positionsnummer zum Wareneingangsbeleg	O	
	WB4320		Wareneingang-MRN/Registriernummer	35	MRN oder Registriernummer der Einlagerung	O	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	WB4321		Veraltete weitere Registriernummer	35	Registriernummer der Einlagerung	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	WB4330		WE-MRN/Registriernummer-Position	[5]	Positionsnummer zur Einlagerungs-MRN / -Registriernummer	O	
	WB5000		Artikelnummer	35	Artikelnummer der Sammelerledigungsposition	O	
	WB5010		Chargennummer	15	Chargennummer der Sammelerledigungsposition	O	
	WB5020		Abgangsmenge	[12,3]	Erledigungsmenge	O	Ist Attribut WB5025 mit „A“ angegeben, wird hier die Menge der Bestandsabbuchung gemeldet. Ist Attribut WB5025 mit „Z“ angegeben, wird hier die Menge der Bestandszubuchung gemeldet.
	WB5025		Kennzeichen Abbuchung / Zubuchung ATLAS-Bestand	1	Kennzeichen, ob bei ATLAS die Bestandsmenge verringert (Abbuchung) oder erhöht (Zubuchung) werden sollte	O	Gültige Werte: "A"=Bestandsabbuchung "Z"=Bestandszubuchung
	WB5030		Mengeneinheit	4	Maßeinheit der Erledigungsmenge	O	
	WB5040		Art der Erledigung	[2]	Art der Erledigung SEZ	O	
	WB5050		Weiterer Nachweis	35	Weiterer Nachweis SEZ	O	
	WB5060		Maßgebliches Datum	DATE	Maßgebliches Datum der Erledigung	O	
	WB5070		Kennzeichen Abbuchung Bestand	1	Kennzeichen Abbuchung Bestand	O	
	WB5300		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zolllager übermittelt werden. Diese werden dort nicht verändert und dem Vorsystem bei Rückmeldungen wieder zur Verfügung gestellt,	O	
	WB5305		Kundenreferenz 2	40		O	
	WB5310		Kundenreferenz 3	40		O	

WBSEZ - Buchung Sammelerledigung Zolllager							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WBSEZ→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	WB5315		Kundenreferenz num. 1	[15,3]	z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.	O	
	WB5320		Kundenreferenz num. 2	[15,3]		O	
	WB5325		Kundenreferenz num. 3	[15,3]		O	

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.